

betrug zu, meint aber optimistisch, daß dem durch finanzielle und Verwaltungskreisförmern, wie sie die ungeheure Wehrkraft der tschechischen Bevölkerung ausgenommen die auf die hergebrachte Kolonialpolitik eingeführten Rückströmter, lediglich möglich, un schwer abzuheben sei. Soebellos eröffnete sich so Hoffnung auf eine bewegte Colonialdebatte von großem politischen Gehalt. Ob es Sagasta gelingen wird, durch Auswertung dieser Frage, wiewohl deren glückliche und freiliche Lösung für Spanien von grösster Wichtigkeit ist, der Verschleppungspolitik der Conservativen fürt Erne ein Ziel zu setzen, das wird, da der Stein nur einmal ins Rollen gekommen ist, bis zu bald gering zeigen.

Im Abreißstück des serbischen Slavoklina ist noch langer erregter Debattie endlich der Entwurf des Adressen an den jungen Serbenkönig festgestellt worden. Dieser Abreißstück ist bemerkenswerth genug, um an dieser Stelle wiedergegeben zu werden. Hervorgehoben zu werden verdient als besonders charakteristisch der Umstand, daß in dieser Adresse mit allem Nachdruck die Versegung des früheren liberalen Ministeriums Avalumowitsch in den Anfangsstaat verlangt und zugleich die Anklage seitens der Slavoklina bereit angestellt wird. Der Adress-Entwurf lautet:

"Der Kaiser, gelehrte Herr! Die Bestaltung der Nation erfordert es hier erste, heilige Pflicht, die Ruhmes der Nation die nützliche Dankbarkeit für die große That vom 13. April aufzubringen. Das durch ein jugendliches, geselligen Regierung an den Händen des Abgründen gebrachte Brotland ist durch Deine heldenmäßige politische That gesichert worden. Daß Deine Weisheit gegenüber Deinen Freunden und Deiner Nation voll und ganz errichtet und als ein würdiger Thron der gleichzeitigen Traditionen der Österreichischen Monarchie gegründet, wofür Dir die leidliche Nation durch uns, seine Kameraden, den ganzen Herzen dankt! Sie dankt Dir. Aber ihnen wie nach Gedächtnis eines hundertjährigen Jubiläums kann man, welche am 13. April ein Ende gemacht hat, ehrlich die nationale Slavoklina zugedacht. Diejenigen, welche dieses unfehlige Regiment bestreit haben, nicht auseinanderbleiben dürfen. In dieser Weise zeugung ist der nationale Slavoklina ehrlich, während des letzten Sessionsabschlusses von dem Reichstag zu machen, welches die Verleihung verleiht, und die Anklage gegen die Minister des früheren Regiments zu erheben und für die unbedeutende Justiz zur Aburteilung zu übergeben. Aus in hoher Weise kann endlich ein für allemal auf ein anderes Brotland geschlagen werden, doch die Verbündeten gegen die Bestaltung und gegen die nationalen Interessen nicht ungestraft ausgetragen. Hier hat sich dazu, daß Deine That vom 13. April allgemeine Zustimmung nicht nur in Serbien, sondern auch im Auslande erholt, wo es Freunde Serbiens gibt, gefunden hat. Wir danken Deine Bestaltung darüber, daß die Ausdehnung Deiner Thronbesteigung bei den etablierten Sonnen- und Staatsverbündeten des Auslandes mit freundlichen und sympathischen Empfängen entgegengenommen wurde. In den Vereinen haben Empathie, welche wir durch vielerlei von den Seiten ausgedrungen sind, erbt von einer Vergangenheit, die Europa gerade amnestiert, wie sehr Serbien seines internationalen Pflichten zu entsprechen und auf der Höhe seiner Macht im Osten Europas zu dienen bestrebt ist. Die nationale Slavoklina wird jederzeit bereit sein, daß in Deinen Bemühungen zu untersuchen und die fremdbewohnten Besitzungen, welche Serbien bereits besetzt, jüngst zu räumen und durch neue zu ersetzen."

Der Abreißstück erkennt die entscheidende Wichtigkeit der neuen Handelsverträge mit Österreich-Ungarn und Deutschland für die wirtschaftlichen und finanziellen Interessen Serbiens an und schließt:

"Die nationale Slavoklina gibt als neue Volksmacht jenseits, welche die gesamte Nation beherrscht, an den Staat Thron des unbegrenzten Reichtums und Erbgroßherzogtums und reicht aus tiefer Seele: Es ist Alexander I., der Gott und die Völker Serbiens!"
Danach ist es wohl zweifellos, daß das gestrigste Ministerium Avalumowitsch noch gewißlich zur Verantwortung gezogen wird.

Dentjöfels Reis.

SS Berlin, 22. Juni. Dass die Einberufung des Reichstags auf den 4. Juli erfolgt ist, ist infolge willkürlicher Feststellungen über die Ergebnisse der Südwahlkreise tatsächlich vorliegen. Und so zuletzt vielmehr die Südwahlkreise waren, so wenig Erstwählern werden erforderlich; denn der Reichstag kann also am Tage des Zusammensetzung nicht beinhaltend vollständig zusammensetzen. Der Kaiser wird, wie wir bereits vor drei Wochen gemeldet, den Reichstag persönlich erscheinen. Dass die Thronrede kampflos die Rothwendigkeit des Militärwahlkreises betonen wird, ist ja selbstverständlich, im Vorbruch kann über den Ablauf der Thronrede natürlich noch nichts Zuverlässiges verlauten, da deren Feststellung gewöhnlich erst einen Tag vor der Eröffnung des Parlaments erfolgt. Beim Eintritt in eine neue Legislaturperiode treten nach der Eröffnung des Reichstags die Mitglieder desselben unter dem Befehle ihres ältesten Mitgliedes

zusammen. Nach den bis jetzt festgestellten Wahlen würde dies, wie schon gemeldet, Herr Christian Dieder sein. Parlamentarisch ist er niemals hervorgekommen, er hat in der langen Zeit seiner öffentlichen Tätigkeit niemals das Amt gemeinet, auch niemals einer Kommission angehört. Der Alters-Präsident ist auch befugt, sein Amt auf das im Lebensalter ihm am nächsten stehende Mitglied zu übertragen. Vielleicht macht Herr Dieder — es ist allerdings noch nicht vorgesehen — von dieser Befugnis Gebrauch. — Durch das Vorwörde wird der Reichstag sofort nach seinem Zusammensetzen in sieben Abtheilungen von möglichst gleicher Mitgliedszahl geteilt, und abald wird beobachtet Prüfung der Wahlen jeder Abtheilung eine möglichst gleiche Abzählung der einzelnen Wahlverhandlungen (Wahlzettel) zugetheilt. Wenn Wahlverhandlungen (Proteste) vorliegen oder die Abtheilung die Gültigkeit anstreitet, geben die Abtheilungen Haushalt und abald wird beobachtet Prüfung der Wahlen jeder Abtheilung eine möglichst gleiche Abzählung der einzelnen Wahlverhandlungen (Wahlzettel) zugetheilt.

Wenn Wahlverhandlungen (Proteste) vorliegen oder die Abtheilung die Gültigkeit anstreitet, geben die Abtheilungen Haushalt und abald wird beobachtet Prüfung der Wahlen jeder Abtheilung eine möglichst gleiche Abzählung der einzelnen Wahlverhandlungen (Wahlzettel) zugetheilt.

— Die Kroneingress von Schweden ist mit dem Schauspiel über den Menschen und Schweren weitergegangen.

— Die Ankunft des englischen Bevollmächtigten Consul Smith in Berlin, soll nach der "R. Dr. Ing." für Ende dieses Monats stehen, so daß die Verhandlungen über die endgültige Feststellung der Kiliandschako-Grenze nun Anfang nächsten Monats beginnen können.

— Die Vereinigten Staaten von Amerika werden flüssig in Berlin auch einen Marine-Attacke haben. Er ist beim Deutschen Reich, Österreich-Ungarn und Italien beglaubigt und heißt Greenleaf; der Militär-Attacke ist Lieutenant Evans.

— Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung den Entwurf eines Gesetzes gegen den Betrieb militärischer Geheimnisse nach den Beschlüssen des Reichstages beschlossen. Dagegen wurde dem mündlichen Bericht des II., IV. und VII. Ausschusses über den Entwurf eines Geschäftsrats für die Städte Holtenau-Kreisburg und des Kreisstaatsrats für den Landkreis Holtenau-Kreisburg des Ausschusses über die Vorlage, betreffend die auf der internationalen Sanitätskonferenz zu Dresden unterzeichnete Vereinbarung, die Zustimmung ertheilt.

— Die nächste Sitzung des Ausschusses der Reichskommission für Arbeitssicherheit findet am Donnerstag, den 29. Juni, im Reichshaus des Innern statt. Dabei kommt, den "Schw. M." zufolge, zur Verhandlung der Antro-Siegle, der eine Anregung zur Organisation einer allgemeinen Arbeitssicherheit im Reiche gegenwärtig ist. Dagegen wurde dem mündlichen Bericht des II., IV. und VII. Ausschusses über den Entwurf eines Geschäftsrats für die Städte Holtenau-Kreisburg und des Kreisstaatsrats für den Landkreis Holtenau-Kreisburg des Ausschusses über die Vorlage, betreffend die auf der internationalen Sanitätskonferenz zu Dresden unterzeichnete Vereinbarung, die Zustimmung ertheilt.

— Die nächste Sitzung des Ausschusses der Reichskommission für Arbeitssicherheit findet am Donnerstag, den 29. Juni, im Reichshaus des Innern statt. Dabei kommt, den "Schw. M." zufolge, zur Verhandlung der Antro-Siegle, der eine Anregung zur Organisation einer allgemeinen Arbeitssicherheit im Reiche gegenwärtig ist. Dagegen wurde dem mündlichen Bericht des II., IV. und VII. Ausschusses über den Entwurf eines Geschäftsrats für die Städte Holtenau-Kreisburg und des Kreisstaatsrats für den Landkreis Holtenau-Kreisburg des Ausschusses über die Vorlage, betreffend die auf der internationalen Sanitätskonferenz zu Dresden unterzeichnete Vereinbarung, die Zustimmung ertheilt.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

* * * * *

— Lödenburg, 22. Juni. Der Ausschuss der national-

liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Herr einige französische Hochländer ist so weit verzweigt, in einem gebildeten wie höheren Welt über das einzige Land von "Gruß Gau" in Paris zu sprechen, so ist dies Gehalt aus den ganzen gebildeten Welt vernehmbar werden. Sie können ein beratendes Gesetz nur mit Berücksichtigung haben; Reparationen dafür zu über, wäre meiner Ansicht nach unter anderer Wache, und wie weiterhin in den Gebieten dieser Hochländer, das nicht so leicht so leicht werden. Wie werde daher alles daraus liegen, das gerade jetzt den Franzosen des Gefüges der Reiche in Baden-Baden nicht verhindern werden, und mich freuen, wenn diejenigen Franzosen, welche eben ankündigen werden, wie wir, uns an den sportlichen Turniere auf dem Dreieckler Reichen befreien. Da ist im Moment so kann es von Seite der Reiche, das von einer Beliebung der deutschen Ecke durch die Franzosen nicht die Rechte sein kann; die deutsche Ecke geht zu hoch, ob das sie durch eine besondere Maßnahmen verhindern werden.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

* * * * *

— Lödenburg, 22. Juni. Der Ausschuss der national-

liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenommen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

— Der Ausschuss der national-liberalen Partei fordert die Vorliegenomen auf, in der Stichwahl für den Kreiswahlkreis Traeger zu stimmen.

Leipziger Börsen-Course am 23. Juni 1893.

Wechsel.										Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Action.										Ausländische Fonds.										
Berlin, 23. Juni, 12 Uhr 35 Min.	Ungar. Credit-Aktien	175.—	Deutsche Bergwerke	191.—	St. P. S. 4.7	100.50	—	Stücke	Z.T.	22.1000	1000	—	Stücke	Z.T.	22.	1000	100	—	Stücke	Z.T.	22.	1000	100	—	Stücke	Z.T.	22.	1000	100	—
Oesterl. Goldbank (Lomb.)	45.—	Deutsche Bahn	181.75	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	
Kleberbahn	102.—	Deutsche Bahn	180.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Berliner Eisenbahn-Gesell.	184.00	Deutsche Handelsgesell.	190.00	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Deutscher Eisenbahn-Verein	118.00	Deutsche Eisenbahn Akt. B	180.00	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Deutsche und Auslands	100.10	Ungar. Konsolid.	98.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Trotzdem: Hung. Allg. Notizien 73.10, Seite 71.00.	—	Ungar. Goldbank	174.00	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Berlin, 23. Juni, 12 Uhr 30 Min.	Oesterl. Goldbank (Lomb.)	44.15	Dortmunder Union St.-Pr.	52.—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Eisenbahn-Aktion	108.50	Deutsche Bahn	180.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Oesterl. R. & P. A.-Akt.	121.10	Dortmunder	139.75	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Oesterl. R. & P. A.-Akt.	103.50	Königl. u. Landstädte	114.00	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Schweiz. Centralbank	120.00	Consolidation	142.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Kronenbank Wissel	100.10	Ungar. Konsolid.	98.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Berlin, 23. Juni, 12 Uhr 30 Min.	Oesterl. Goldbank (Lomb.)	118.10	Dortmunder Union St.-Pr.	52.—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Eisenbahn-Aktion	105.00	Deutsche Bahn	180.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Oesterl. R. & P. A.-Akt.	101.20	Deutsche Bahn	139.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Wiesbaden-Wies-E.-Akt.	103.50	Königl. u. Landstädte	114.00	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Wiesbaden-Wies-E.-Akt.	102.70	Deutsche Bahn	139.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Wiesbaden-Wies-E.-Akt.	102.70	Deutsche Bahn	139.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Wiesbaden-Wies-E.-Akt.	102.70	Deutsche Bahn	139.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Wiesbaden-Wies-E.-Akt.	102.70	Deutsche Bahn	139.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Wiesbaden-Wies-E.-Akt.	102.70	Deutsche Bahn	139.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Wiesbaden-Wies-E.-Akt.	102.70	Deutsche Bahn	139.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Wiesbaden-Wies-E.-Akt.	102.70	Deutsche Bahn	139.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Wiesbaden-Wies-E.-Akt.	102.70	Deutsche Bahn	139.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Wiesbaden-Wies-E.-Akt.	102.70	Deutsche Bahn	139.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—	St. P. 1000	100	—				
Wiesbaden-Wies-E.-Akt.	102.70	Deutsche Bahn	139.50	—	St. P. S. 2.00	90.40	—	Altenburg-Zeile	—	St. P. Prior-Akt.																				